



Die drei Emmer Männerchöre unter der Leitung von Günther Pfänder bei ihren gemeinsamen Vorträgen.

Foto Ana Cruz

Von Udo Jürgens bis Robert Stolz

Grosser Publikumsaufmarsch beim Konzert der drei Emmer Männerchöre

EMMEN – Der grosse Festsaal im Gersag-Zentrum war am Samstag fast zu klein, um all die vielen Freunde der drei Männerchöre von Emmen die sich zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft und zum silbernen Dirigentenjubiläum von Günther Pfänder eingefunden hatten, aufzunehmen. Der Abend wurde zu einem wunderbaren Hörerlebnis und zu einem kulturellen Anlass von besonderer Bedeutung.

Mit den Jagdliedern «Waldlust», «Jägerlied» und «Lützows wilde Jagd» von Carl Maria von Weber verdiente sich der Sängerbund Emmen unter der Direktion von

Von Anna Jaeger

Giuseppe Murena gleicherweise Beifall und Dank des den Saal füllenden Publikums. Zwischen den Liedern spielten die Luzerner Jagdhornbläser, und eine Gruppe von Weidmännern in Weidmannstracht mit Flinte und Schweiss-hunden bildete das Dekor.

Auch beim Männerchor Eintracht, seit 25 Jahren unter der befeuernden und bewährten Direktion von Günther Pfänder, fanden

die vorhandenen vortrefflichen stimmlichen Mittel durchwegs überzeugenden Ausdruck.

Melodisch und einschmeichelnd zugleich erklangen «Herbst im Bergtal» von André Jacot, «Sonni-ger Spätherbsttag» von Otto Kreis und «Auf der Heide blühen die letzten Rosen» von Robert Stolz. Beim letztgenannten Lied begleitete die Tochter des Dirigenten, Rita Pfänder, die Sänger mit viel Feingefühl am Flügel.

Mit den drei fröhlichen Trinkliedern «Kleine Winzerin vom Rhein», dem auflüpfigen «Chianti-Lied» und der Komposition «Griechischer Wein» von Udo Jürgens, am Flügel begleitet durch Adrian

Bucher, brillierten die Stimmgewaltigen des Männerchors Emmen unter der Direktion von Klaus Buob.

Gemeindepräsident Carlo Herbst hatte im Vorwort des Programmheftes nicht übertrieben, als er das Gemeinschaftskonzert der drei Emmer Männerchöre, das unter anderem auch die Solidarität unter den Sängern unterstrich, einen kulturellen Anlass von besonderer Bedeutung nannte.

Das Konzert hatte vor allem in seiner lebhaften Klanggestaltung ergebnishaften Charakter. Als Zuhörer verspürte man die Freude und Begeisterung der Chormitglieder und liess sich gerne von ihrem «feu sacré» anstecken.

Durch das abwechslungsreiche und blumige Programm führte Ursi Burkhart-Merz. Sie ging bewusst

sparsam mit Hinweisen und Erläuterungen um, denn das Wichtigste an einem solchen Abend sei die Musik, meinte die gewandte Kommentatorin, die selber Chorleiterin ist.

Der Präsident des Männerchors Eintracht, Louis Omlin, ehrte Günther Pfänder für sein musikalisches Schaffen und dankte ihm für seinen grossen Einsatz als Dirigent während eines vollen Vierteljahrhunderts. Er ernannte Günther Pfänder zum ersten Ehrenmitglied des Männerchors Eintracht.

Als Erinnerungsgeschenk überreichte er ihm eine goldgerahmte Tafel mit einer Melodie, zu der jedes Chormitglied vier Takte geschrieben hat. «Die Einzigartigkeit des Dirigenten rief nach einem ebenso einzigartigen Geschenk», sagte Präsident Omlin in seiner Laudatio. Bernhard Webers Lied «Der Betrogene», das Lied, welches dem Männerchor Eintracht am Kantonalfest in Ermensee 1990 die Auszeichnung «vorzüglich» eingetragen hat, bildete den Höhepunkt des Abends.

«Anker auf», so lautete das Motto des zweiten Programnteils. Die Vereinigten Männerchöre sangen unter der Leitung von Günther Pfänder fröhlich und eindrucksvoll Semannslieder. Nach Schluss des offiziellen Programms lud die Unterhaltungsband «The Farmers» zum Tanz.

■ 25 Jahre Günther Pfänder

EMMEN – er. Im Oktober 1966 übernahm Günther Pfänder die Direktion des Männerchors Eintracht und begann damit seine Laufbahn als Dirigent. In der Folge leitete er zeitweise bis zu drei Männerchöre des Kantonalverbandes. Seine beispielhafte Vorbereitung auf Wettbewerbe an kantonalen Gesangsfesten brachten ihm und seinen Sängern

1979 in Hitzkirch, 1983 in Sursee und 1988 in Willisau beachtliche Erfolge. Ausserkantonale überlegte er mit seinem Chor am Aargauer kantonalen Gesangsfest in Zurzach. Er nahm überdies auch Mass bei Kreis-sängertagen, und zwar 1969 in Ballwil, 1978 in Root, 1982 in Beromünster und 1990 in Ermensee.